



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 18

Landeck, den 3. Mai 1958

13. Jahrgang

Die Feuerwehren des Bezirkes tagten

Festlicher Empfang im beflaggten Ischgl — Imposanter Verlauf des Bezirkstages

Die Feuerwehren des Bezirkes begingen am vergangenen Sonntag in Ischgl ihren 56. Bezirks-Feuerwehrtag, der zu einem besonderen Ereignis dieses Paznauner Taldorfes wurde. Bereits zur Begrüßung aller Teilnehmer hatte die Freiwillige Feuerwehr Ischgl in der beachtlichen Zahl von 86 Mann am Ortseingang Aufstellung genommen; ebenfalls war die Musikkapelle, die auch den Festgottesdienst musikalisch umrahmte, im braunen Ehrenkleid der Feuerwehr erschienen, so daß schon der Einmarsch im beflaggten Ischgl einen wirklich festlichen Anblick bot. Vor der Pfarrkirche, wo sich eine stattliche Anzahl von Zuschauern eingefunden hatte, war dann die feierliche Einweihung der beiden neuen Anhänger der Freiwilligen Feuerwehr Ischgl, der sich der Festgottesdienst in diesem schönen barocken Gotteshaus anschloß.

Die Bezirkstagung selbst fand anschließend im Saale des Hotels Post statt. Sämtliche Feuerwehrkommandanten des Bezirkes mit vielen Delegierten, ein Großteil der Bürgermeister und eine große Anzahl von Ehrengästen waren dazu erschienen. Bezirks-Feuerwehrkommandant Stadlwieser konnte im besonderen begrüßen: Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Landes-Feuerwehrinspektor Dipl. Ing. Huter, Gendarmerie Bez. Kdt. Wilhelm, Landeck, Landes-Feuerwehrkommandant Dipl. Ing. Orgler, Hofrat Breit von der Tiroler-Landes-Brandschadenversicherung, ferner die Bezirks-Feuerwehrinspektoren der Bezirke Lienz, Reutte und Kufstein sowie die Vertreter der Feuerwehrkommandanten von Imst und Kufstein u. Bez. Feuerwehrinspektor Kofler, Prutz u. Fw. Abschnitt-Inspektor BR. Regensburger, Landeck. Bürgermeister Kurz hieß die vielen Teilnehmer in seiner Gemeinde willkommen und gab seiner Freude Ausdruck, daß gerade die entferntesten Bezirke so stark vertreten seien. Der Bezirkshauptmann betonte in seiner Begrüßungsansprache die große Bedeutung dieses Tages für den ganzen Bezirk, der von Jahr zu Jahr immer mehr beweise, daß unsere Feuerwehren gute Arbeit leisten im Dienste der Allgemeinheit. Sein Dank galt allen Feuerwehrmännern, die diesen Dienst nun schon jahrelang in aufopfernder Weise versehen. Auch Gendarmerie-Bezirkskommandant Wilhelm hatte nur ein Lob für die Feuerwehren. Er unterstrich in seinen Ausführungen die gute Zusammenarbeit mit der Exekutive, die es auch ermöglicht habe, den Großteil der Brände des Jahres 1957 aufzuklären. Er warf auch ein neues Problem auf, das sich bei allen Großbränden an den Hauptverkehrsstraßen entwickle, weil dort die Gefahr von Verkehrsstauungen bestehe. Er empfahl, Vorsorge zu treffen, daß bei solchen Anlässen der Durchgangsverkehr flüssig gehalten werden

könne. Hofrat Breit, der unsere Feuerwehren immer wieder unterstützt, begrüßte die Feuerwehrmänner mit herzlichen Worten. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen erfuhr man auch, daß das abgelaufene Jahr 1957 brandmäßig ein Katastrophenjahr für das Land Tirol war, weil die Brandschadenssumme wegen der verschiedenen Großbrände, bei denen die Industriebrände an erster Stelle stehen, die Rekordziffer von 23 Mill. Schilling im vergangenen Jahr erreicht hat.

In ihren Berichten betonten Bez. Fw. Kdt. Stadlwieser, Bez. Fw. Insp. Kofler und Fw.-Abschnitt Insp. BR. Regensburger die großen Fortschritte, die die Feuerwehren des Bezirkes dank der Unterstützung der Behörden, des Landes-Feuerwehrkommandos und der einzelnen Gemeinden im vergangenen Jahr gemacht haben. Fw.-Abschnitt Insp. BR. Regensburger kam ebenfalls auf das Verkehrsproblem zu sprechen, im besonderen betonte er, daß bei Feuerwehreinsätzen in unserem Bezirk den Feuerwehrfahrzeugen vor den anderen Straßenbenutzern nicht früh genug Platz gemacht werde. Es sei an der Zeit, daß auch auf dem Lande der Vorrang dieser Fahrzeuge von allen Straßenbenutzern beachtet werde, da dieses Problem in den Großstädten nicht bekannt sei und dort den anfahrenden Feuerwehrfahrzeugen überall rasch Platz gemacht werde. Es dürfe nicht mehr vorkommen, fuhr er fort, daß die motorisierten Zuschauer den Brandplatz blockieren und die anrückenden Feuerwehren von der Ferne zuschauen können.

Landes-Feuerwehrinspektor Dipl. Ing. Huter stellte den Einsatz der Feuerwehren des Bezirkes beim Großbrand in Strengen als Musterbeispiel einer Gangleistung dar und kam fortgehend auch auf die Freiwillige Feuerwehr Ischgl zu sprechen, die in den letzten Jahren einen besonderen Aufschwung genommen hat, was diese beim imposanten Aufmarsch gezeigt habe. Er bekräftigte die alte Forderung, daß gerade in den entfernt gelegenen Talortschaften die Feuerwehren gut organisiert sein müssen, weil die Anfahrt für die Nachbarwehren sehr lang sei und besonders in den Wintermonaten oder bei starkem Verkehr große Verzögerungen eintreten können.

Der Bezirks-Feuerwehrtag in Ischgl bot auch Anlaß zur Ehrung verdienter Feuerwehrmänner. Der Landes-Feuerwehrkommandant zeichnete den Gebietsvertreter für das Paznauntal, Bürgermeister Siegele, Kappl, Feuerwehrkommandant Anton Handle, Grins und Gend. Ray. Insp. Schöpf, Ischgl, der den erfolgreichen Aufbau der Feuerwehr Ischgl durchgeführt hat, mit dem ihnen von Bundes-Feuerwehrpräsidenten verliehenen Verdienstzeichen

Über aktuelle Fragen der **Selbständigen - Pensions - Versicherung**

spricht am Mittwoch, den 7. Mai um 20 Uhr im Saale des Gasthofes Schrofenstein in Landeck der Leiter der Tiroler Außenstelle

Dr. Walter Weinzirl

im Rahme einer **Aufklärungsversammlung** für die Wirtschaftstreibenden.

Es werden die Wirtschaftstreibenden von Landeck und Umgebung zu dieser Versammlung, bei der Gelegenheit geboten ist alles Wissenswerte auf dem Gebiete der Selbständigen Pensions-Versicherung zu hören, freundlichst eingeladen.

3. Klasse des Bundes-Feuerwehrverbandes aus. Anerkennend hob er die besonderen Verdienste der Ausgezeichneten hervor. Er schnitt in seinen weiteren Ausführungen auch die Nachwuchsfrage bei den Feuerwehren an und gab bekannt, daß sich bis heute die Feuerwehrleute zu 90 Prozent nur aus den Reihen der Bauernschaft und der Arbeiter ergänzen, während andere Berufsstände, wie die Beamten und Angestellten des Bundes, der Länder und der Gemeinden oder anderer Behörden in der Feuerwehr nur sehr spärlich vertreten seien.

Die Neuwahlen des Bezirkskommandos brachten keine Veränderungen. Bezirks-Feuerwehrkommandant Stadlwieser, sein Stellvertreter Hans Graß, Schriftführer Georg Riedl und die Gebietsvertreter: BM. Siegele, Kappl, Fw. Kdt. Blaas, Prutz, Fw. Kdt. Seeberger, Pettneu und Fw. Kdt. Handle, Grins wurden von den Feuerwehrkommandanten des Bezirkes einstimmig wiedergewählt. Sie gaben daher den bisherigen Funktionären des Bezirkes mit dem Bezirks-Feuerwehrkommandanten an der Spitze ihr volles Vertrauen wieder.

Die Sirenen riefen am Nachmittag die Teilnehmer zur Großübung der Freiwilligen Feuerwehr Ischgl, die mit staunenswerter Exaktheit verlief, so daß die braven Feuerwehrmänner von Ischgl sicherlich mit Genugtuung und Freude das Lob des Landes-Feuerwehrkommandanten entgegennahmen, das er ihnen bei der Übungsbesprechung zollte.

Den Abschluß des Bezirks-Feuerwehrtages bildete die Auszeichnung verdienter Feuerwehrmänner, die der Landes-Feuerwehrkommandant anläßlich einer Feierstunde vornahm. Es wurden ausgezeichnet mit der Ehrenplakette des Landes-Feuerwehrkommandos „Ein Leben lang für die Feuerwehr“: Mattle Anton 55 Jahre, Siegele Gottfried 53 Jahre, Stark Nikolaus 50 Jahre, Walter Benjamin 50 Jahre. Das silberne Verdienstzeichen für 40 Jahre erhielten: Jehle Seraphin, Jehle Xaver, Sonderegger Otto, Mattle Ignaz und Kathrein Albert. Mit dem bronzenen Verdienstzeichen für 25 Jahre wurden ausgezeichnet: Stark Heinrich, Kleinheinz Franz, Kathrein Roman, Kathrein Seraphin, Walser, Nikolaus, Jörg Alfons, Walser Xaver, Tanzer Franz, Mathoi Richard, Walser Emil, Winkler Johann, Ganahl Josef, Ganahl Johann, Kurz Gebhard, Kleinheinz Johann, Wille Franz, Zangerl Josef.

Die rührige Feuerwehr von Ischgl hat auch für Nachwuchs gesorgt. Gleich 23 junge Feuerwehrmänner legten nach ihrem Probejahr die Angelobung ab.

Die Firmungstermine im Dekanat Prutz wurden auf den 14. Mai festgesetzt und zwar findet die Firmung an diesem Tage in Pfunds um 7.30 Uhr und in Prutz um 10 Uhr statt.

Ein Ehrenabend des Österr. Alpenvereins

Am vergangenen Wochenende fanden in Landeck eine Reihe von Veranstaltungen statt, von denen wohl der Abend der Sektion Landeck des Ö.A.V. besonders zu erwähnen ist. Die Sektion hatte am Sonntagabend ihre Mitglieder zu ihrer 3. Hauptversammlung seit der Wiedergründung in das Vereinsheim Hotel „Schwarzer Adler“ geladen. Die Abende und Unterhaltungen des Alpenvereins sind bekannt durch ihre besondere Note, die gemütliche Stimmung, die in Bergsteigerkreisen immer gleich herrscht. Dieser Abend war aber noch gemütlicher und zugleich auch feierlicher, weil Oberbaurat Dipl. Ing. Strizel mit dem Landecker Orchester durch flotte Musik den Abend musikalisch ausgestaltete.

Aus nah und fern waren die Mitglieder herbeigeeilt, um den Rechenschaftsbericht des Ausschusses der Sektion entgegenzunehmen. Sektionsobmann Josef Jöchler konnte unter den Gästen besonders Dr. Rüdiger Lutz, Rittmeister Sams und Leutnant Steinwender begrüßen. Den Auftakt bildete die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder. Als Vertreter des Ausschusses überreichte Hans Graß unter starkem Beifall dem altbewährten und langjährigen Obmann der Sektion, Josef Jöchler sen. und seinem Sohne Ing. Sepp Jöchler, dem Bezwingen des Cho-Oyu, die Ehrenurkunden zur verliehenen Ehrenmitgliedschaft der Sektion Landeck. Sektionsobmann Josef Jöchler ehrte viele langjährige Mitglieder und überreichte ihnen die Ehrenzeichen. Für 40 jährige Mitgliedschaft: Komm. R. Fritz Huber, Landeck; Heinrich Unterthiner, Landeck; Josef Zangerl, Zams. Für 25 jährige Mitgliedschaft: Franz Gröbner, Landeck; Edith Joos, Landeck; Alois Kohler, Zams; Hofrat Dr. Schumacher, Innsbruck, Oberbaurat Dipl. Ing. Strizel, Landeck; Ing. Karl Stockhammer, Landeck.

Aus den Berichten des Obmannes, des Hüttenwartes und des Kassiers konnte man entnehmen, daß die Sektion in den Berichtsjahren äußerst rege war. Der Umbau und die Vergrößerung der sektionseigenen Steinsee-Hütte brachte neuen Aufschwung in die Reihen der Mitglieder, so daß die Sektion damit wieder einen großen Beitrag zur Förderung des Bergsteigerwesens und des Fremdenverkehrs in Tirol geleistet hat.

Besonders erwähnt werden muß der Bericht des Obmannes des Bergrettungsdienstes, Hans Jöchler. Er führte berechtigt Klage, daß die Bergrettung seit drei Jahren weder von der Stadtgemeinde Landeck, noch von einer anderen Gemeinde des Bezirkes einen einzigen Schilling Unterstützung erhalten habe. Es scheine, so führte er wörtlich aus, daß ein Trachtenjanker mehr Wert habe als die Rettung eines Menschenlebens. In den vergangenen drei Jahren habe die Bergrettung, die sieben Orts-

stellen im Bezirke hat, 337 Verletzte aus Bergnot geborgen und 14 tote Touristen zu Tal befördert. Die Skiunfälle bei den Liftten seien hier nicht eingerechnet, weil dann die Unfallszahl auf über 2000 steigen würde. Bergrettungsobmann Hans Jöchler gab abschließend bekannt, daß beim weiteren Ausbleiben der Unterstützung die Bergrettung gezwungen sei, ihre Tätigkeit einzustellen. (Die Folgen sind beim gegenwärtigen Zustrom der vielen Bergsteiger nicht auszudenken. D. Red.) Die Bergrettung hofft, daß ihr letzter Hilferuf von allen zuständigen Stellen gehört wird, so daß diese Gruppe ihr notwendiges Wirken weiter fortsetzen kann.

Die Gesamttätigkeit des Alpenvereins und der Sektion im großen Rahmen der Bergsteigererziehung und Förderung des Fremdenverkehrs muß wegen Platzmangel einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleiben.

Einstimmig beschloß die Hauptversammlung folgende Mitglieder in den Ausschuß zu wählen:

Josef Jöchler sen. Vorstand, Josef Plangger Obmann-Stellvertreter, Josef Freiburger und Graf Hans Werner Kassier, Georg Riedl Schriftführer, Vorhofer Hugo und Reich Bruno Hüttenwart, Willi Haag Tourenwart, Hans Haag jun. Jungmannschaftsführer, Kohler Luis, Zams und Joos Karl, Zams Beiräte.

Den Abschluß dieses gelungenen und schönen Abends bildete ein Farblichtbildervortrag „Ein Bergsteigerjahr“ von Dr. Rüdiger Lutz des Akad. Klubs „Karwendler“, Innsbruck. Dr. Lutz führte seine Zuhörer mit einzigartigen Farbbildern in die Bergwelt und zeigte das große Erleben, das die Bergsteiger dort während eines Jahres aufnehmen.

Ehrung. Anlässlich der Bundesversammlung der Schützenkompanien in Innsbruck, am 27. April 1958 zeichnete der Landes-Schützenkommandant den Regimentskommandanten des Oberinntaler Schützenregimentes Sch. Mjr. Hans Schumacher, Ladis mit der Goldenen Verdienstmedaille aus. Wir gratulieren.

Tödlicher Arbeitsunfall in Landeck

Im Gelände der Donau-Chemie in Landeck ereignete sich am vergangenen Samstag um ca. 13.30 Uhr ein Unfall mit tödlichem Ausgang. Der 50 jährige Hilfsarbeiter Robert Rimml aus Mils bei Schönwies, Vater von zwei unmündigen Kindern, war mit dem Anplanieren einer Böschung beschäftigt. Der Frächter Roman Tilg führte das Schuttmaterial zu. Als Tilg seinen Wagen wieder rücklings an die Böschung heranzuführte, um das Material abzuladen, stand Rimml mit der Schaufel in der Hand auf einem Stein neben dem Hinterrad des Lastwagens. Beim Wegfahren fuhr das Hinterrad über die Schaufel des Rimml, der durch die Hebelwirkung des Schaufelstiels unter das Hinterrad des Lastwagens geschleudert wurde. Rimml erlitt tödliche Verletzungen.

Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Landeck

Am Sonntag, den 4. Mai begeht die Freiw. Feuerwehr Landeck ihre Florianifeier. Die Züge sammeln sich an diesem Tag um 9 Uhr vor dem Vereinshaus, von wo aus unter Vorantritt der Stadtmusikkapelle Landeck der Abmarsch zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche erfolgt. Die Stadtmusikkapelle übernimmt auch die musikalische Ausgestaltung der hl. Messe.

Ein schwäbischer Musikverein sucht Verbindung mit Oberinntaler Musikkapelle. Nähere Auskunft erteilt die Musikkapelle Pians.



A. T. T. = Ecke

Zusammenkunft in Prutz

Die zwanglosen Zusammenkünfte am ersten Donners-tag eines jeden Monats haben sich bereits bewährt. Die nächste Zusammenkunft findet am 8. Mai 1958 ab 20 Uhr in Prutz, Hotel Post, statt. Prutz weist die stattliche Zahl von 26 Mitgliedern auf, die zu diesem Gedankenaustausch herzlich eingeladen sind. Sehr begrüßenswert wäre, wenn Landecker Mitglieder diese Zusammenkunft zu einer kleinen abendlichen Spritzfahrt ausnützen würden.

Kurzprogramm Klubausfahrt 3. und 4. Mai 1958

Am 3. 5. sammeln sich die Teilnehmer bei der Gerberbrücke um 12.45 Uhr. Um Punkt 13 Uhr gibt der Sportwart das Startzeichen. Ziel: St. Pauls bei Eppan. Dortselbst Nächtigung. Am 4. 5., 9 Uhr Abfahrt über Eppan - Kaltern - Auer - Cavalese - Predazzo - Vigo di Fassa (Mit-tagessen und hernach eine Überraschung) - Karrerseepass - Eggental - Bozen. Von Bozen aus, wo die Fahrt aufgelöst wird, treten die Teilnehmer die Rückfahrt nach eigenem Ermessen an. Der Klub fordert: Höchstgeschwindigkeit 80 km - Höchste Fahrdisziplin - Kameradschaft.

TMV Raeto-Romania - Altherrenschaft. Dienstag, 6. Mai 1958, 20 Uhr c. t. Zusammenkunft im Hotel „Sonne“.

Beachtet die Vorschriften beim Viehtrieb!

Das Landesgendarmierkommando für Tirol macht mit Rücksicht auf den in absehbarer Zeit eintretenden Almbetrieb aufmerksam, daß Viehtriebe so durchgeführt werden müssen, daß der übrige Verkehr möglichst wenig behindert wird. Viehtriebe sind auf der rechten Fahrbahnseite zu treiben und müssen von einer angemessenen Anzahl geeigneter Treiber begleitet sein.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß während der Dunkelheit oder bei starkem Nebel Viehtriebe in nicht hell erleuchteten Straßen am Anfang und am Schluß der Gruppe durch hell leuchtende Laternen mit weißem oder gelblichem Glas gesichert werden müssen.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Großes Konzert der Engl-Kinder aus Reutte

Im Rahmen der „Österr. Jugendkulturwoche“, die für Gesamtösterreich in Tirol stattfindet, wird die Veranstaltung für „volkstümliche Musik“ in der Aula des Bundesrealgymnasiums sein. Diese einmalige und hochwertige Darbietung zeichnet Landeck als den Veranstaltungsort außerhalb Innsbrucks innerhalb der Jugendkulturwoche besonders aus. Es singen und musizieren die in Europa und Amerika bekannten Engl-Kinder aus Reutte.

Zeit der Veranstaltung: Donnerstag, 15. Mai, 20 Uhr (Christi Himmelfahrt). Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums. Eintrittspreise: S 7.- bis S 12.-.

Omnibusverbindung durch das Autounternehmen Netzer: 19.30 Uhr ab Reisebüro.

Verkauf: Grisseemann, Jöchler und Abendkassa.

Installationen •	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Volkshochschule Landeck

Farblichtbildervortrag: „Tiefseeforschung in USA“ von Dr. Riedl, Salzburg. Der berühmte Tiefseeforscher Dr. Riedl, der lange Zeit in den USA weilte, berichtet über seine Tauchversuche in die Tiefsee und zeigt farbenprächtige Unterwasseraufnahmen aus den verschiedensten Meeren der Südsee und des Ozeans. Der Vortrag, der sich durch seine farbensprühenden Lichtbilder besonders auszeichnet, findet am 12. Mai (Montag) um 20 Uhr im Vereinshaussaal statt.

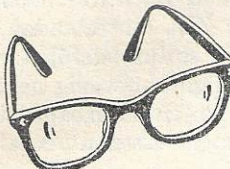
Die Vorträge für den 2. Mai und den 9. Mai müssen wegen Krankheit entfallen.

Drei . . Vier . . ein Lied im Sängerbund Landeck

So barrasmäßig ging es aber nicht zu in der Jahreshauptversammlung des Sängerbundes Landeck, die am Sonntag, den 27. April 1958 vormittags im Hotel „Schwarzer Adler“ Landeck, unter dem Vorsitz des bewährten Obmannes Albert Gohm stattfand.

In seiner Eröffnungsansprache war es dem Obmann freudige Pflicht, auch die anwesenden Gäste, den Herrn Präsidenten des Sängerverbandes für Tirol, Würtele, Innsbruck, sowie den Vertreter der Stadtgemeinde Landeck, Herrn Stadtrat Raggl, neben den zahlreich erschienenen aktiven Mitgliedern auch den Chormeister Hans Parth zu begrüßen.

Nach traditioneller Sängerart wickelte sich das Programm dieser Jahreshauptversammlung nicht in engwinkliger Steifheit der einzelnen zur Besprechung angesetzten Punkte ab, sondern es wurde vom Obmann und den einzelnen



Mit **Plangger**
BRILLEN

persönlichkeitsbewußt im Leben stehen.

Referenten, Kassierer, Schriftführer und dem Chormeister in lebensvoller Klarheit den Mitgliedern nahe gebracht.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Vereinsjahres 1957 leuchten das öffentliche Auftreten des Sängerbundes als guter Publikumserfolg heraus, so am 30. Mai das in der Aula des Realgymnasiums abgehaltene Frühjahrskonzert mit Orchester, das auch in Zams wiederholt wurde und dort ebenfalls regen Beifall fand.

Auch das Herbstkonzert vom 15. Dezember 1957 in der Aula und in Zams mit Orchester konnte bei gutem Besuch an beiden Orten sich würdig in die Wertungsreihe stellen.

Der Beginn des Jahres 1958 brachte den Auftakt mit dem Sängerball am 25. Jänner 1958 im Schrofensteinsaal, der das neue Vereinsjahr würdig einleitete; das Übermaß der Besucher erwies uns die Berechtigung des alten Reimes „des Guten fast zuviel“.

Nicht vergessen sei das wiederholte Auftreten des Quartettes des Männerchores, wie Dr. Matscher Abend, Südtiroler Vorträge, auf verschiedenen Bällen usw., wobei die vier Stimmkanonen des Sängerbundes ebenfalls reichen Beifall fanden.

Nicht zuletzt ist es durch die Hilfe der Gemeinde und des Landes der Vereinsleitung möglich gewesen, für die Sänger Trachtenjanker anzuschaffen, die in ihrer netten, schmucken Ausführung wohl auch manchen jungen Sänger den Anreiz geben werden, dem Sängerbund beizutreten.

Der nun vom Kassier Stubenböck erstellte Kassabericht fand durch die bestellten Rechnungsprüfer ihre Entlastung, wobei die mustergültige Kassagebarung vollsten Beifall der Mitglieder und des Ausschusses fand.

Nun ergriff der Präsident des Tiroler Sängerverbandes Herr Würtele, das Wort zu einem weitausholenden, tief schürfenden Referat über die Bedeutung der Chöre als Kulturträger, streifte mit lebendigen Worten die Frage des Nachwuchses, an dem die meisten Chöre in Tirol kranken und gab bekannt, daß nunmehr 46 Chöre im Sängerverband vereint sind.

Weiters gab Präsident Würtele die wichtigsten Programmpunkte des Bundessängerfestes im Juni 1958 in Wien bekannt.

Nachdem Obmann Gohm dem Vertreter der Stadt Landeck, Herrn Stadtrat Raggl, für die dem Sängerbund gezollte Anerkennung und finanzielle Hilfe bei Beschaffung der Trachtenjanker den Dank ausgesprochen hatte, versicherte Stadtrat Raggl das Beste zu tun, um die Belange des Sängerbundes zu unterstützen.

Die vorgenommene Neuwahl des Vereinsvorstandes gab den Mitgliedern Gelegenheit, durch die einhellige Wiederwahl des Obmannes Gohm und des Chormeisters Parth sowie des Ausschusses, diesen allen ihre Zufriedenheit und ihr Vertrauen zum Ausdruck zu bringen.

In der nun folgenden Aussprache hatte Chormeister Parth Gelegenheit, seine Zukunftspläne zu entwickeln in dem Bestreben, das Niveau des Sängerbundes Landeck als tragenden Kulturfaktor der Stadt auch weiterhin zu heben und zu fördern.

Zum Schluß erfreute das Quartett (Öhler, Krismer, Zanon, Schranz) die Kameraden durch einige ihrer pfundigen Vorträge.

„Drei . . vier . . ein Lied . .“ Jungmänner Landecks, kommt und singt mit, ihr werdet euch in unserer Mitte bestimmt wohlfühlen. Stellt euch nur vor, wie schneidig ihr in dem neuen Trachtenjanker des Sängerbundes Landeck aussehen werdet. Jede Moidl oder Zenzi wird dann auf ihren Sepp oder Toni noch einmal so stolz sein . . .

Hannes vom Berge

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Kundmachung

Die vom Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, gemäß § 76 (2), lit. h, des Tiroler Jagdgesetzes für das Jagdjahr 1957/58 angeordnete Pflichttrophäenschau findet am Sonntag, den 11. Mai 1958, um 9 Uhr vormittag im Saale des Vereinshauses Landeck statt.

Gemäß Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 25. 9. 1952, LGBI. Nr. 38/1952, ist der Jagdausübungsberechtigte (Jagdpächter) verpflichtet, auf seine Kosten zur Trophäenschau den Kopfschmuck nebst dem dazugehörigen Unterkieferast des im letzten Jagdjahr erlegten Schalenwildes unter Bekanntgabe der Erlegungsdaten in einwandfreiem Zustande einzusenden. Beim Gamswild genügt die Vorlage der Kruke. Diese Verpflichtung gilt selbstverständlich auch für jene Jagdpächter, die im Auslande wohnhaft sind.

Zur Vorlage der Trophäen sind die Jagdausübungsberechtigten (Jagdpächter) verantwortlich.

Es sind folgende Punkte genauestens zu beachten:

1. Die Jagdausübungsberechtigten haben die Trophäen am Mittwoch, den 7. Mai 1958 in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in Landeck - Vereinshaussaal abzugeben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Unterkiefer von Reh und Hirsch auf alle Fälle mit vorzulegen sind.

2. An jeder Trophäe ist ein Zettel anzubringen, aus dem in leserlicher Schrift folgendes ersichtlich ist: Jagdgebiet, Erleger, Erlegungstag, Wildart, Alter, Klasse und Bemerkungen, sofern erforderlich (z. B. gewildert, Fallwild, krankes Wild). Solche Anhangzettel sind beim Bezirksjägermeister erhältlich.
3. Die Trophäen sind rechtzeitig vorzulegen. Verspätet vorgelegte Trophäen, die nicht mehr bewertet werden können, gelten als nicht vorgelegt.
4. Die Jagdausübungsberechtigten haben ihre Trophäen nach Beendigung der Trophäenschau, und zwar noch am selben Tage, vom Vereinshaussaal mitzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Vorlage der Trophäen Pflicht ist und der Jagdausübungsberechtigte bei Nichtbefolgung dieser Verpflichtung streng bestraft wird.

Außerdem findet am gleichen Tage um 14 Uhr in Landeck-Vereinshaussaal die Jägerversammlung des Bezirkes Landeck statt. Um vollzähliges Erscheinen aller Jagdkarteninhaber wird ersucht.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Verbraucherpreise

für Blumen und Gemüsepflanzen

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat die Güteanforderungen und Verbraucherpreise für Gemüse- und Blumenpflanzen bekanntgegeben. Interessenten können in dieser Bekanntmachung an der Anschlagtafel im Rathaus Einsicht nehmen.

Komm.-R. E. Greuter, Bürgermeister

Neue Erdenbürger: Es wurden geboren am 2. 4. eine Aloisia dem Gastwirt Franz Xaverius Lorenz und der Hildegard Anna Albertina geb. Neßler, Galtür 68; ein Burkhard Erich dem Förster Erich Josef Kostner und der Anna geb. Greif, Ried 21; ein Herbert Otmar dem Hilfsarbeiter Hubert Winkler und der Ernestine geb. Stolz, St. Anton 16; am 3. 4. ein Erich Edmund dem Vertragsangestellten des Arbeitsamtes Erich Benedikt Marth und der Elfriede geb. Klingler, Zams, Am Sargen 4; am 4. 3. ein Herbert dem Bauern Paul File und der Mathilde geb. Eckhart, Fließ 18; am 5. 4. eine Maria Elisabeth dem Tankwart Engelbert Wackernell und der Agnes geb. Waldner, Fließ 60; eine Ruthilde dem Elektromeister Erwin Ascher und der Agnes geb. Gruber, Landeck, Bruggfeldstr. 19; ein Alfons dem Maschinisten Johann Jakob Alber und der Anna geb. Mungenast, Strengen 114; am 7. 4. ein Helmut dem Mineur Johann Tschiderer und der Josefina geb. Siegele, Kappl-Grüttstein 68; am 8. 4. eine Angelika dem Handelsvertreter Gottfried Pintarelli und der Maria Anna geb. Mark, Landeck, Innstraße 33; am 10. 4. eine Christine Hannelore dem Elektro-Ingenieur Alois Hilkensberger und der Ernestine geb. Wiederin, Landeck, Lötzweg 15; am 12. 4. ein Eugen Johann dem Maurer Alois Weiskopf und der Maria Theresia geb. Waldner, Pians 48; am 13. 4. ein Josef Alois dem Maurer Josef Arthur Schlatter und der Agnes geb. Spiß, Fließ-Neßlgarten 149; ein Rudolf Josef dem Angestellten Johann Alois Auer und der Ida geb. Traxl, Strengen-Steig; eine Berta dem Bundesbahnangestellten Roman Matt und der Maria geb. Wöber, Flirsch 135; ein Manfred Johann dem Postmeister Johann Schweighofer und der Erna geb. Pfeifer, Kappl-Dorf 266; am 13. 4. eine Maria Elisabeth dem Maschinisten Johann Gabl und der Paula geb. Huber, Landeck, Fischerstraße 3; am 14. 4. ein Alois Josef dem Textilarbeiter Johann Traxl und der Brunhilde geb. Schmid, Landeck-Perfuchsberg 17;

am 15. 4. ein Herbert dem Bauern Hermann Hammerl und der Rosa geb. Zangerl, Zams, Sanatoriumstraße 42; am 17. 4. ein Robert dem Chauffeur Robert Schöpf und der Reinhilde geb. Miller, Landeck, Kreuzbühelgasse 22; am 18. 4. eine Edith Margaretha dem Ofenarbeiter Adolf Gruber und der Helena geb. Kopp, Fließ-Urgen 58; eine Anna Elisabeth dem Gärtner Franz Wolf und der Elisabeth geb. Fadum, Zams Hauptstraße 11; am 19. 4. eine Monika dem Bundesbahnangestellten Walter Zangerle und der Margaretha geb. Moser, Flirsch 100; eine Elisabeth dem Friedhofswärter Heinrich Facchini und der Maria Katharina geb. Wachter, Zams-Gemeindehaus, Hauptstraße 7; am 20. 4. eine Margarethe dem Bundesbahnbeamten Alois Prantauer und der Antonia geb. Schrott, Landeck, Fischerstr. 12; am 25. 4. ein Reinhard Rudolf dem Schlossermeister Rudolf Schuler und der Mathilde geb. Neuschmid, Landeck, Fischerstr. 56.

Sterbefälle: Es starben am 5. 4. die Ordensschwester Maria Schrettl (Schwester Serafia), Zams, Mutterhaus, 90 Jahre alt; der Bundesbahnpensionist Johann Sailer, Landeck, Kreuzgasse 2, 78 Jahre alt; am 9. 4. der Bauer Ludwig Zegg, Tösens 38, 74 Jahre alt; am 10. 4. der Bundesbahner i. R. Josef Hackl, Schönwies 12, 56 Jahre alt; der Gendarmerieinspektor i. R. Gottlieb Gasteiger, Zams, Siedlung 2, 71 Jahre alt; am 12. 4. die Hausfrau Agnes Rebol geb. Jantschitsch, Landeck, Prandtauerweg, 78 Jahre alt; am 12. 4. der Mag. Pharm. Hans Theiner, 90 Jahre alt, Landeck, Flirsch 2; am 14. 4. der Rentner Hermann Schaufler, Landeck, Jubiläumstr. 21, 69 Jahre alt; am 17. 4. das Kind Margit Zangerl, Flirsch 64, 3 Jahre alt; am 17. 4. die Hausfrau Elisabeth Vallaster geb. Probst, 88 Jahre alt, Landeck, Maiseng. 20; am 20. 4. die Rentnerin Aloisia Stocker, Fließ 149, 71 Jahre alt; am 25. 4. der Bauer Franz Schuler, St. Anton, 82 Jahre alt; am 26. 4. der Direktor Friedrich Oelschlägel, Landeck, 87 Jahre alt; am 27. April Herr Alfons Grisseemann, Zams, 72 Jahre alt.

Und die Hunde?

In der letzten Nummer des Gemeindeblattes ist unter dem Titel „Schutz dem Wilde“ ein Artikel erschienen, dessen Inhalt wohl allgemeine Zustimmung finden muß. Es wird wohl niemand geben, auch nicht Hundebesitzer, die nicht den Standpunkt teilen, daß wildernde Hunde ohne Ausnahme erschossen werden müssen. Es ist eine unbedingte Pflicht dem Wilde gegenüber, daß der Mensch nicht nur Jäger, sondern in weit größerem Maße auch Heger sein soll.

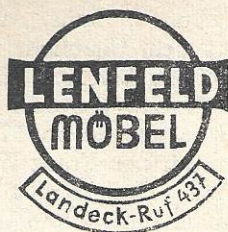
Am 11. Mai - MUTTERTAG

Herzerfreuende Geschenke in
hübscher Verpackung



Dieser besagte Artikel soll daher keinesfalls kritisiert, aber vielleicht doch etwas ergänzt werden. Man darf schließlich bei aller Rücksichtnahme auf das Wild nicht in ein anderes Extrem fallen, sondern muß man auch dem Hund Anspruch auf Schutz vor Willkür zubilligen. Es soll für jeden Jäger eine feste Grenze geben zwischen dem Hund, der im Jagdgebiet beim Wildern angetroffen wird und zwischen dem, der sich in bebautem Stadtgebiet auf Brautschau begeben will. Einen Hund deshalb abzuknallen, weil er möglicherweise in das Jagdgebiet gehen könnte, ist Unrecht und wäre dann eine Hundehaltung am Stadtrande überhaupt unmöglich.

SW-Möbel- Verkauf



Küchen
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Hoteleinrichtungen

Schließlich soll auch ein Hund weidgerecht erlegt werden. Wenn ein Gewehrbesitzer nicht im Stande ist, einen Hund aus nächster Nähe zu erschießen, sondern ihm nur die Eingeweide aus dem Bauch fetzen kann, um ihn schließlich mit dem Messer den Garaus zu machen, so ist der Verdacht naheliegend, daß von solchen Leuten auch das Wild, das aus weit größerer Entfernung abgeschossen wird, nicht weidgerecht erlegt wird.

Mehr zu sagen dürfte nicht notwendig sein, da es ja für jeden wirklichen Jäger eine Selbstverständlichkeit ist, solche und ähnliche Vorfälle zu unterbinden. -Dr.S.

Florianifeier der Freiw. Feuerwehr Zams

Am Sonntag, den 4. Mai traditionelle Florianifeier. Einzug der Feuerwehr mit Musik in die Pfarrkirche. Treffpunkt 7.30 Uhr bei der Gerätehalle (auch der Reserveleute). Bei dieser Gelegenheit werden die alten Mützen ausgetauscht. Der Kommandant

SV Ehrwald - SV Zams 2:5 (2:2)

Ein verdienter Erfolg der technisch besseren Zams. Torschützen: Riedl 2, Graber 2, Wachter.

SV Zams Jun. - SV Ötztal-Haiming Jun. 3:0 (2:0)

Sportvorschau

Sonntag, 4. Mai 1958 in Zams SV Zams - SK Schönwies. Anstoß 15 Uhr. Vorspiel 13.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 4. 5.: 6 Uhr Frühmesse f. 2 † Mütter als Frauenmesse, 8.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Amt f. Anna u. Thomas Putz, 20 Uhr Abendmesse f. Hermann Staggl.

Besonderes: Mit 1. Mai beginnt die Sommergottesdienstordnung bis Oktober: An Sonn- und Feiertagen ist die Frühmesse um 6 Uhr, Abendmesse um 20 Uhr. Die Abendandachten an Wochentagen sind ebenfalls um 20 Uhr.

Inserate für den Muttertag

bitten wir früh genug aufzugeben!

Junger, tüchtiger

Bäckergehilfe

wird sofort aufgenommen. Kost und Wohnung im Hause. Dauerstellung

ELEKTROBÄCKEREI JOSEF SCHMID

IMST

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 5.: IV. Sonntag n. Ostern - Kommunionssonntag d. Männer u. d. Jugend. - 6 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Florian, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Florianigottesdienst d. Feuerwehr Landeck, 11 Uhr hl. Messe n. Mng. Schneider, 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 5. 5.: Hl. Pius, V. - 6 Uhr hl. Messen f. † Eltern Lang u. f. Elisabeth Stradal, 8 Uhr hl. Messe f. Mag. Hans Theiner, 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 6. 5.: Hl. Johannes v. d. lat. Pforte - 6 Uhr hl. Messe f. Peter u. Barbara Pali u. † Angehörige, 7.15 Uhr Jahresm. f. Alois Siller, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Veronika Grieser, 8 Uhr hl. Messe f. Eugenie Lettner

Mittwoch, 7. 5.: Hl. Stanislaus - 6 Uhr hl. Messe f. Viktor Gander u. hl. Messe f. Agnes Sturm, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef u. Johanna Kleinheinz, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen m. Monatsopfer.

Donnerstag, 8. 5.: Fest d. Erscheinung d. hl. Erzengels Michael - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Pauline Krabacher, hier hl. Messe f. Walter Immler, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Direktor Eduard Doblander, 8 Uhr hl. Messe f. Kreszenz Patsch.

Freitag, 9. 5.: Hl. Gregor v. Nazianz - 6 Uhr hl. Messen f. Stephan u. Johanna Probst u. f. † Angehörige, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. d. Erstkommunikanten, 8 Uhr hl. Messe f. Maria Josefa Schwarz.

Samstag, 10. 5.: Hl. Antonius - 6 Uhr hl. Messe z. E. d. Muttergottes u. hl. Messe f. † Eltern u. Bruder, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. Pl., 8 Uhr hl. Messe f. † Eltern, 17 Uhr Beichtgel.

Gebrauchte

Motorräder, Mopeds, Fahrräder u. Nähmaschinen
preisgünstig abzugeben.

FAHRZEUGHANDLUNG AUER, LANDECK - RUF 520

TERYLENE - SCHOSSEN

mit waschbarem Dauerplissee
faconbeständig empfiehlt



Tüchtige Kraft für Service-Dienst

gesucht.

ESSO - SERVICESTATION

ERWIN NETZER, LANDECK

MUTTI'S GROSSER STOLZ

ihr Baby in unseren
handgestrickten Garnituren



Hobelmaschine neu und **Motorrad**
mit Beiwagen in gutem Zustand, aber
älteres Modell, wegen Platzmangel

zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 4. 5. 58:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Sprengelarzt in Zams, Tel. Nr. 351

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 3. u. 4. 5. 58.: Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäude in Zams zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia



SPAR

Für unsere Mutti:

Bonbonniere
süß - gefüllt
1 Stück **16.-**

Linzer Teebäckerei
mürb - fein
1/4 kg **7.-**

3% SPAR-RABATT



2500 Stück rote **Zement-Dachziegel** zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab **S 34.-**. **Portofreie Nachnahme.**

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenkrankheiten

Landeck, Perjenerweg 9

ordiniert wieder ab Montag, 5. Mai 1958

täglich, außer Samstag u. Sonntag, von 9 - 12 u. 17 - 19 Uhr.

Verlässliches Mädchen

über 18 Jahre, mit etwas Nähkenntnissen in Villenhaushalt als Stütze der Hausfrau gesucht. Familienanschluß. Eigenes Zimmer mit Radio. 1 Stunde Mittagsruhe usw.

Prim. Dr. R. SCHÖNHERR - Zams

Coca-Cola jetzt in 2 praktischen Größen



Das ist das Schöne an der neuen Familienflasche

„Coca-Cola“, köstlich-erfrischend wie immer. Eine Flasche reicht rund um den Tisch.

Wann immer Sie Ihren Freunden und Bekannten eine köstliche Erfrischung bieten wollen, die Familienflasche macht es Ihnen leicht, Ihren Besuch zu bewirten.

Besorgen Sie beim nächsten Einkauf ein paar Flaschen „Coca-Cola“; Ihre Gäste freuen sich bestimmt darüber.

SF 11 HAG

„Coca-Cola“ ist eine eingetragene Marke.

Elektroherd

3 Platten, neuwertig, wegen Übersiedlung äußerst günstig zu verkaufen.

FEYERSINGER,
Paschegasse 11

Speiseeismaschine

neu, Modell neuwertig, mit 2 Sorte-Behälter, günstig zu verkaufen. Auch Teilzahlung.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

GESCHÄFTS - ERÖFFNUNG

ICH GEBE BEKANNT, DASS ICH IN ZAMS AM 1. MAI EINE

Konditorei

ERÖFFNET HABE.

ES WIRD MEIN BESTREBEN SEIN, ALLE KUNDEN ZUR VOLLSTEN ZUFRIEDENHEIT ZU BEDIENEN.

Um Ihr geschätztes Vertrauen bittet:

Alfans Wachter jun. **ZAMS - Tel. 393****Bauplatz** 700 m², Nähe Perfuchs, verkäuflich.
Grundparzelle 310Angebote an **Novotni Hermann See, Schaller 65****Saison in Oberbayern**Ein Musiklustspiel inmitten der oberbayrischen Landschaft.
Topsy Küppers, Suzy Miller u. a.

Freitag, 2. Mai	um 19.45 Uhr	ab 14 J.
Samstag, 3. Mai	um 17 u. 19.45 Uhr	

Der schräge Otto

Ein funkelnader Wirbel aus Lachen und Frohsinn. Ein Rausch in Farben und Musik. Germaine Damar, Willy Fritsch, Paul Hörbiger u. a.

Sonntag, 4. Mai	um 13.30 15.45 18 u. 20.15 Uhr	
Montag, 5. Mai	um 19.45 Uhr	Jgdfr.

Cisco der Banditenschreck

Cisco und Pancho, die beiden populären Wildwesthelden schlagen sich siegreich durch spannende und amüsante Situationen.

Dienstag, 6. Mai	um 19.45 Uhr	Jgv.
------------------	--------------	------

Und ewig ruft die HEIMAT

Die dramatische Geschichte eines Bauern, der dem Schicksal sein Glück und seine Heimat abtrotzt. Liselotte Pulver.

Mittwoch, 7. Mai	um 19.45 Uhr	
Donnerstag, 8. Mai	um 19.45 Uhr	ab 14 J.

Voranzeige: *La Strada* Das Lied der Straße

Ab Freitag, 9. 5. 58

BRAUTAUSSTATTUNGEN**Betten-Pesjak****LEHRMÄDCHEN wird aufgenommen!**Ab 3. Mai **jeden Samstag****Musik UND TANZ**

auf dem

Linserhof - Imst

Beginn: 8 Uhr abends



Es spielen die **3 TEDDYBOYS**
HERZLICH WILLKOMMEN!
Ihr Ausflugsziel am Sonntag!

Fam. Hermann Linser, Tel. Imst 415

Die neue

Eudora-Junior II-Waschmaschineder Schlager der Wiener Frühjahrsmesse -
ist bereits eingetroffen.**TROMMELWASCHMASCHINE** für
3 kg Trockenwäsche:*wäscht - kocht - schwemmt u. schleudert!*

der praktische Halbautomat.

Unverbindliche **Beratung** u. **Vorführung** im **Fachgeschäft****ING. KARL WEIGEL** RADIO - ELEKTRO
ELEKTROMASCHINEN

LANDECK - TIROL, Malserstraße 46 - TELEPHON 658